

Bewerbung

Von Juli bis Oktober unter

www.ausbildung-bezirksregierungen-nrw.de

NOCH FRAGEN?

Ausbildungsteam im Dezernat 11

Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg

Telefon 02931 82-2150

E-Mail ausbildung@bra.nrw.de

www.bra.nrw.de/karriere

Bildquellen:

© Sebastian Thanner/aboutpixel.de (Vorderseite)

WER SIND WIR?

Was wäre, wenn ...

... niemand die Qualität von Medikamenten überwachen würde?

... die Umsetzung des Arbeitsschutzes nicht mehr kontrolliert wird?

... keiner Bomben aus alten Zeiten entschärfen würde?

Dann könnte einiges schief gehen. Aber dafür – und für noch viel mehr – sind wir da.

Unsere Expert*innen kümmern sich um die Umsetzung von Gesetzen und Fördermaßnahmen. Von Dortmund bis Winterberg. Von Siegen bis Lippstadt. Sie koordinieren Flüchtlingsströme und organisieren die gerechte und faire Verteilung von Lehrern. Sie überprüfen die Wasserqualität in Seen und Bächen und fördern den Ausbau lebenswerter Innenstädte. Mit insgesamt ca. 1800 Mitarbeiter*innen aus den verschiedensten Berufsgruppen – von IT-Leuten über Sachbearbeiter*innen, Juristen*innen, Lehrkräften, Markscheider*innen, Ingenieure*innen der verschiedensten Fachrichtungen bis zu Bombenentschärfern*innen – ist der öffentliche Dienst wohl einer der vielseitigsten Arbeitgeber. Die Aufgaben sind umfassend und die Herausforderungen groß. Jeden Tag. Aber genau dafür gibt es die Bezirksregierung Arnsberg.

HIER SPIELT DIE MUSIK!



Bezirksregierung
Arnsberg



www.bra.nrw.de

WAS MACHT MAN EIGENTLICH ALS VERWALTUNGSWIRT*IN?

Die Aufgaben als Verwaltungswirt*in sind abwechslungsreiche Büroarbeiten und von Einsatzgebiet zu Einsatzgebiet unterschiedlich. Die Aufgabenbereiche erstrecken sich z. B. über die Beförderung von Lehrkräften, der Bearbeitung von Elternzeitberechnungen bis hin zu Genehmigungen für Schwerlasttransporte. Dabei werden Anträge bearbeitet, Rechnungen geprüft und ausgezahlt sowie allgemeine Verwaltungsentscheidungen vorbereitet.

Der wesentliche Unterschied zu dem dualen Studium zum*zur Regierungsinspektor*in besteht im Einsatz- und Verantwortungsbereich.

AUSBILDUNGSVERLAUF

Die zweijährige Ausbildung beginnt jeweils zum 1. September und erfolgt ab dem Tag der Ernennung im Beamtenverhältnis bzw. der Vorbereitungsdienst zum*zur Verwaltungswirt*in. Die Ausbildung findet in theoretischen und praktischen Abschnitten statt.

Die praktischen Abschnitte werden hauptsächlich am Standort Arnsberg durchgeführt. In Einzelfällen sind auch Abschnitte in Dortmund, Soest oder Hagen möglich. Die theoretische Ausbildung findet in vier zentralen Lehrgängen am Institut für öffentliche Verwaltung in Hilden statt. In den Praxisabschnitten besteht ein Mal wöchentlich die Gelegenheit zu einem Selbstlernnachmittag.

FLEXIBILITÄT IST GEFRAGT

Es ergibt sich also ein weites Einsatzgebiet, fachlich sowie räumlich – innerhalb der Grenzen des Landes NRW!

VORAUSSETZUNGEN ZUR AUSBILDUNG

Für eine Bewerbung setzen wir die Fachoberschulreife (mindestens Hauptschule Klasse 10 Typ B) voraus. Eine Vorauswahl nach Zeugnisnoten findet nicht statt. Weiterhin benötigst Du die Staatsangehörigkeit Deutschlands oder eines anderen EU-Mitgliedstaates. Für die Tätigkeit im Beamtenverhältnis gelten zudem besondere Anforderungen an die gesundheitliche Eignung. Diese wird durch eine amtsärztliche Untersuchung festgestellt. Wichtig ist auch: Zum Ende der Ausbildung darf niemand älter als 42 sein (Schwerbehinderte 45)

DER VERDIENST

1.299,78 Euro pro Monat

ZUKUNFTSCHANCEN

Die Ausbildung endet mit der Ablegung der jeweiligen Prüfung. Anschließend ist die Übernahme in ein „Beamtenverhältnis auf Probe“ (und nach der Probezeit „auf Lebenszeit“) möglich – mit allen sich daraus ergebenden beruflichen Perspektiven.

Da das Land entsprechend dem bestehenden Bedarf ausbildet, ist die Übernahme in den Landesdienst höchstwahrscheinlich – wenn nicht bei der BR Arnsberg, dann bei einer anderen Landesbehörde in NRW. Da bedarfsdeckend ausgebildet wird, ist die Übernahme bei der BR Arnsberg sehr wahrscheinlich; alternativ kann die Übernahme bei einer anderen Landesbehörde in NRW erfolgen.

Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.